Foto: Leanjo de Koster

Böckmanns Lord Pezi Junior

Der mit dem Löwenherz

Ein Kämpfer, der keine Angst hat, ein Hengst, der weiß, was er will: Das ist Lord Pezi Junior, der mit Marco Kutscher bereits top Erfolge erzielt hat und der mit seinen zehn Jahren noch am Anfang einer großen Karriere steht.

Seit Herbst 2018 sind Marco Kutscher und Lord Pezi Junior ein Paar. Das Foto zeigt sie beim CSI in Redefin.

„Ein Pferd, das jeden Großen Preis dieser Welt springen kann" – so beschreibt ihn sein Besitzer Gilbert Böckmann, der Lord Pezi Junior als Fohlen auf der Oldenburger Auktion gemeinsam mit Mario Stevens entdeckt hat. Schon bei seiner Körung sprang der Braune überragend und wurde als Prämienhengst ausgezeichnet. Böckmann stellte den Hengst auf der von seinem Vater Anton Böckmann gegründeten Hengststation auf. Die ältesten Nachkommen sind jetzt sechsjährig und sporterfolgreich. „Ein Lausbub ist das, etwas verspielt mit einem sehr starken Charakter, der hat Angst vor nichts", charakterisiert Marco Kutscher das Pferd. Er übernahm den Braunen nach der grünen Saison 2018 von dem Werlter Springreiter Hartwig Rohde. „Anfangs haben wir ein wenig Zeit gebraucht, um uns aneinander zu gewöhnen. Aber die letzten Einsätze waren schon sehr vielversprechend und nun wollen wir sehen, dass wir auf diesem Niveau weiter voran kommen", sagt Marco Kutscher, der mit seiner Lebenspartnerin Eva Bitter einen Turnierstall im niedersächsischen Bad Essen leitet. „Lord Pezi Junior ist ein unheimlich mutiges Pferd, er versucht zwar immer gerne mal seinen eigenen Willen durchzusetzen, aber er ist enorm leistungsbereit", freut sich Kutscher. „Er braucht seine Arbeit und seine Routine, will gefordert werden." Durch die Besamungsstation auf der Anlage, die für Eva Bitters Erfolgshengst Stakkato einst gebaut wurde, kann Kutscher aktiv im Deckeinsatz stehende Hengste auch im Sport vorstellen. Eine Win-Win-Situation für

Seine Menschen: Züchter: Werner Meyer, Ermke; Reiter: Marco Kutscher; Besitzer: Böckmann Pferde GmbH; Pfleger: Ansku Lahtinnen.

Seine Lebensstationen

- 2009 geboren bei Werner Meyer in Ermke
- 2011 gekört beim Springpferdezuchtverband Oldenburg International (Prämienhengst)
- 2012 Hengstleistungsprüfung Adelheidsdorf 70 Tage, Springen Endnote 8.1
- 2013 Turniererfolge in Springpferdeprüfungen Klassen A und L unter Hartwig Rohde
- 2014: Siege und Platzierungen in Springpferdeprüfungen Klassen L und M, Finalist Bundeschampionat (Pl. 12)
- 2015 mehrfach Siege in Springpferdeprüfungen Klasse M sowie M-Springen
- 2016 S-Erfolge mit Hartwig Rohde, u. a. Sieg beim CSI Nörten-Hardenberg, Platzierungen bei den CSI in Donaueschingen, Lastrup-Klein Roscharden, Kronenberg und Oldenburg
- 2017 S-Erfolge u. a. in Rastede, Lastrup-Klein Roscharden, Arnsberg-Voßwinkel
- 2018 S-internationale Erfolge u. a. CSI2* Wierde/NED Großer Preis Pl. 2, CSI3* Nörten-Hardenberg Pl. 7, CSI Verden Pl. 3, im Herbst Reiterwechsel zu Marco Kutscher: Top-Ten-Platzierungen beim CSI2*El Jadida/MAR , CSI4* Samorin/SVK Großer Preis Pl. 10
- 2019: CSI3* Neustadt-Dosse Pl. 2, CSI3* Herning Pl. 5, CSI3* Hagen a.T.W. Pl. 8, CSI Groß Viegeln Pl. 6, CSI Redefin Platz 10, CSI5* Rom Pl. 5, CSI3 Herning/DEN Großer Preis Pl. 2, Samorin CSI4* Pl. 3.

iWest Flying Horse

Seine Stärken…

- sehr mutig und leistungsbereit

…und Schwächen

- etwas hengstig und dominant

Reiter und Besitzer. „Wenn die Hengste im großen Sport gehen und im Fernsehen zu sehen sind, werden die Züchter wieder neu auf sie aufmerksam", bringt es Gilbert Böckmann auf den Punkt.

Von Beginn an unter dem Sattel aufgebaut hat den Hengst Hartwig Rohde. „Ich habe ihn bis neunjährig ausgebildet. Mir sagt man immer gerne nach, dass ich immer die schwierigen Pferde zum Reiten bekomme und der Ruf eilte Lord Pezi Junior auch voraus, aber ich kann absolut nicht sagen, dass dieses Pferd schwierig war", erinnert sich Rohde. „Er war schon hengstig und für ein Mädchen damals wohl nicht das richtige", schmunzelt er. „Ich habe von Anfang an an das Pferd geglaubt und auch meine blütigen, eher heißen Stuten für ihn ausgewählt und daraus schon tolle Nachkommen gezogen."

Lord Pezi Junior absolvierte vierjährig die ersten Springpferdeprüfungen und qualifizierte sich fünfjährig direkt fürs Bundeschampionat, wo er im Finale Zwölfter wurde. Je mehr Routine er bekam, umso ausgeglichener wurde er, das Hengstige nahm ab. Sechsjährig folgten M2*-Erfolge und der Hengst wurde auf der Oldenburger Körung als VTV-Springhengst ausgezeichnet. Lord Pezi Junior kletterte die Karriereleiter immer weiter hinauf, erzielte unter Hartwig Rohde tolle Erfolge. Gemeinsam sprangen sie zu Siegen in Nörten-Hardenberg und Oldenburg, wurden 2018 Zweite im Großen Preis von Wierden in den Niederlanden und holten Top-3-Platzierungen in S3*-Springen beim Oldenburger Landesturnier Rastede, in Verden und Arnsberg-Voßwinkel. Und dann überlegte Hartwig Rohde. „Ich wusste von Anfang an, dass das ein Crack ist, aber ich bin mehr ein ländlicher Reiter, bekomme kaum Startmöglichkeiten für internationale Turniere, aber das Pferd hat Potenzial für mehr. Also habe ich mit Gili (Böckmann, die Red.) gesprochen und gesagt, pass auf, ich habe eine Idee, der kann jetzt entweder bei mir bleiben und dann sind seine größten Turniere mal die Deutsche Meisterschaft oder Nörten-Hardenberg. Oder wir setzen da einen internationalen Profi drauf und sehen, was noch alles möglich ist." Gesagt, getan, und erste Wahl war Marco Kutscher, den Rohde schon von Jugendzeiten an kennt.

„Lord Pezi Junior ist ein Pferd, das jeden Großen Preis der Welt springen kann."
Gilbert Böckmann

Lord Pezi Juniors Erfolge sind genetisch gesehen kein Zufall. Auch der Vater Lord Pezi war zweifacher Bundeschampionats-Finalist und mit Gilbert Böckmann bis S erfolgreich. Seine Nachkommen haben bereits über 1,3 Millionen Euro verdient. Besonders der Mutterstamm von Lord Pezi Junior hat es in sich, die Großmutter Aleska Z hat mit dem international erfolgreichen Hengst Cordalmé Z, Royal Z I und II sowie Landrover vier gekörte Söhne geliefert, dazu Böckmanns Erfolgsstute Rolanda und wurde so zur Stammstute der Böckmannschen Springpferde-Zucht. „Die Mutter habe ich tragend von Tönne Böckmann gekauft, musste aber das Fohlen von Grandeur zurückgeben und konnte dann mit ihr weiter züchten", berichtet Züchter Werner Meyer. Als Lord Pezi Junior zu Welt kam, musste er erstmal um das Leben des Fohlens bangen: „Es wollte nicht trinken und wir haben einen Tag um ihn kämpfen müssen", so der Oldenburger Züchter aus Ermke bei Cloppenburg. „Danach war alles gut und er wuchs zu einem kernigen Kerl heran. An seine Karriere habe ich immer geglaubt, denn er war immer peppig und fit. Nun ist er zehn und steht am Anfang einer großen internationalen Karriere, das macht mich stolz und froh. Wir sind Hartwig Rohde sehr dankbar, dass er ihn so weit gefördert hat und wünschen Marco Kutscher noch viele tolle Erfolge."

Lord Pezi Junior ist erst zehn Jahre alt, hat sich in diesem Jahr aber schon mit Marco Kutscher in anspruchsvollen Parcours wie beim CSI5* in Rom bewährt.

Text: Julia Kathmann
Fotos: Stefan Lafrentz

„Ich wollte Lord Pezi Junior nicht die Karriere verbauen und ich hoffe, dass mir mein Gefühl Recht gibt, dass er auch über 1,60 Meter auf Dauer bestehen kann."
Lord Pezis früherer Reiter Hartwig Rohde

LORD PEZI JUNIOR (S)	LORD PEZI	LACROS	LANDGRAF I
			NISENE
		MISS PLAYBACK	ZYMBAL I
			WICHTELFE
	AQUINORA	QUATTRO B	QREDO DE PAULSTRA
			UNE AMERICAINE
		ALESKA Z	ALME
			LANDDORNE Z